Das transkulturelle Klassenzimmer (Hamburg, 6-7 Oct 16)

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz, 20099 Hamburg,
06.-07.10.2016

Anmeldeschluss: 04.10.2016

www.mobile-welten.org, www.mkg-hamburg.de

Sophia Prinz, Europa-Universität Viadrina

Das transkulturelle Klassenzimmer. Dinge umordnen, Erfahrungen übersetzen, Bedeutungen verändern

Die Dinge sind in Bewegung: Sie werden gekauft, getauscht, gestohlen, gesammelt, geschmuggelt, verschenkt und ausgestellt. Anders gesagt, an den Dingen haften Schicksale. Sind diese auch nicht immer präsent, so prägen sie doch unseren Alltag mit. Mobiltelefone, die in Afrika kursieren, stammen mit einiger Sicherheit vom globalen Handelsplatz „Chungking Mansions“ im Herzen von Hongkong. Die als typisch afrikanisch erachteten buntfarbigen Stoffe kommen wiederum aus einer holländischen Fabrik. Und die Nudel auf dem heimischen Teller, wer hat die nun eigentlich erfunden? Folgt man den Bewegungskurven der Dinge – der schweizerischen Uhr im Haushalt des Kaisers von China, dem Kopftuch der bayerischen Bäuerin oder dem selfie stick in den Händen des globalen Kleinbürgers –, so erfährt man einiges, auch jede Menge Überraschendes, in puncto „gesellschaftliche Wandlungsfähigkeit“.

Am Beginn des mehrjährigen Forschungs- und Ausstellungsprojekts „Mobile Welten“ stehen eine große Konferenz und eine kleine Ausstellung. Die Konferenz versammelt Stimmen aus der Universität, dem Museum, der Kunst sowie dem institutionskritischen Aktivismus, um Bilanz zu ziehen: Welchen Niederschlag haben die zahllosen Initiativen und Projekte zu den epischen Themenkomplexen „Migration und Museum“, „Transkulturalität“, „Vermittlung und kulturelle Bildung“ oder „Kunst und transdisziplinäre Forschung“ bislang gefunden? Welche Elemente dieser Debatten und Praktiken haben sich bewährt und woran lässt sich anknüpfen? Die Ausstellung wiederum zeigt das Ergebnis einer ersten Sichtung der Bestände des MKG Hamburg. Dabei geht es um Objekte, die wenigstens zwei oder drei Sprachen sprechen, wie beispielsweise ein Mantel von Alexander McQueen, der das britische Empire mit indischen Mustern bekämpft. In die Ausstellung fließen auch erste Erkenntnisse der DingforscherInnen ein; das sind SchülerInnen der Erich-Kästner-Schule in Hamburg-Farmsen, die das kanonische Museumswissen um ihre Expertise ergänzen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum 04.10.2016 bei Julia Lerch-Zajackowska (julia-lerch-zajackowska@mkg-hamburg.de)

PROGRAMM

Donnerstag, 06.10.2016

10.00-11.30 Uhr

Begrüßung (im Ausstellungsraum „Mobile Welten“)

Sabine Schulze

Roger M. Buergerl

Sophia Prinz

Esther Pilkington/Ulrich Schötker

Hans Peter Hahn/ Friedemann Neumann

I. Dazwischen.

Die transkulturellen Herkünfte der Gegenwart

12.00-14.00 Uhr

Paul Basu (Vortrag)

Inputs von:

Johannes Ismaiel-Wendt

Christian Kravagna

Arata Takeda

II. Komfortzone Museum.

Zur Trägheit und Durchlässigkeit von Institutionen

15.30- 18.30 Uhr

Mark Terkessidis (Vortrag)

Inputs von:

Nathalie Bayer

Ayse Güleç

Frauke Miera

Lorraine Bluche

Vassilis Tsianos

19.00 Uhr

Manthia Diawara

Keynote

Freitag, 07.10.2016

III. Was kommt in die Vitrine?

Zur Ideologie musealer Kategorien

10.00- 13.00 Uhr

Mirjam Shatanawi (Vortrag)

Inputs von:

Stefanie Kiwi Menrath

Agnes Wegner

Friedrich von Bose
Gülay Gün
Susan Kamel

IV. Körper auf der Flucht.
Zur Erfahrung und Übersetzbarkeit erzwungener Migration

14.30-16.30 Uhr
Adrienne Edwards (Vortrag)

Inputs von:
Daniel Kurjakovic
Adnan Softic

V. Wer lernt von wem?
Von Experten, die keiner fragt

17.00 -19.30 Uhr
Sybille Peters (Vortrag)

Inputs von:
Katharina Oberlik
Maïke Gunsilius
Jonas Tinius
Paul Mecheril

Kontakt:
Sophia Prinz (prinz@europa-uni.de)
Julia Lerch-Zajaczkowska (julia.lerch-zajaczkowska@mkg-hamburg.de)

Das Verbundprojekt „Mobile Welten. Zur Migration von Dingen in transkulturellen Gesellschaften“ wird gefördert vom BMBF und vom Johann Jacobs Museum Zürich.

Verbundpartner:
Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
Goethe-Universität Frankfurt am Main

Quellennachweis:

CONF: Das transkulturelle Klassenzimmer (Hamburg, 6-7 Oct 16). In: ArtHist.net, 21.09.2016. Letzter Zugriff 17.09.2025. <<https://arthist.net/archive/13751>>.